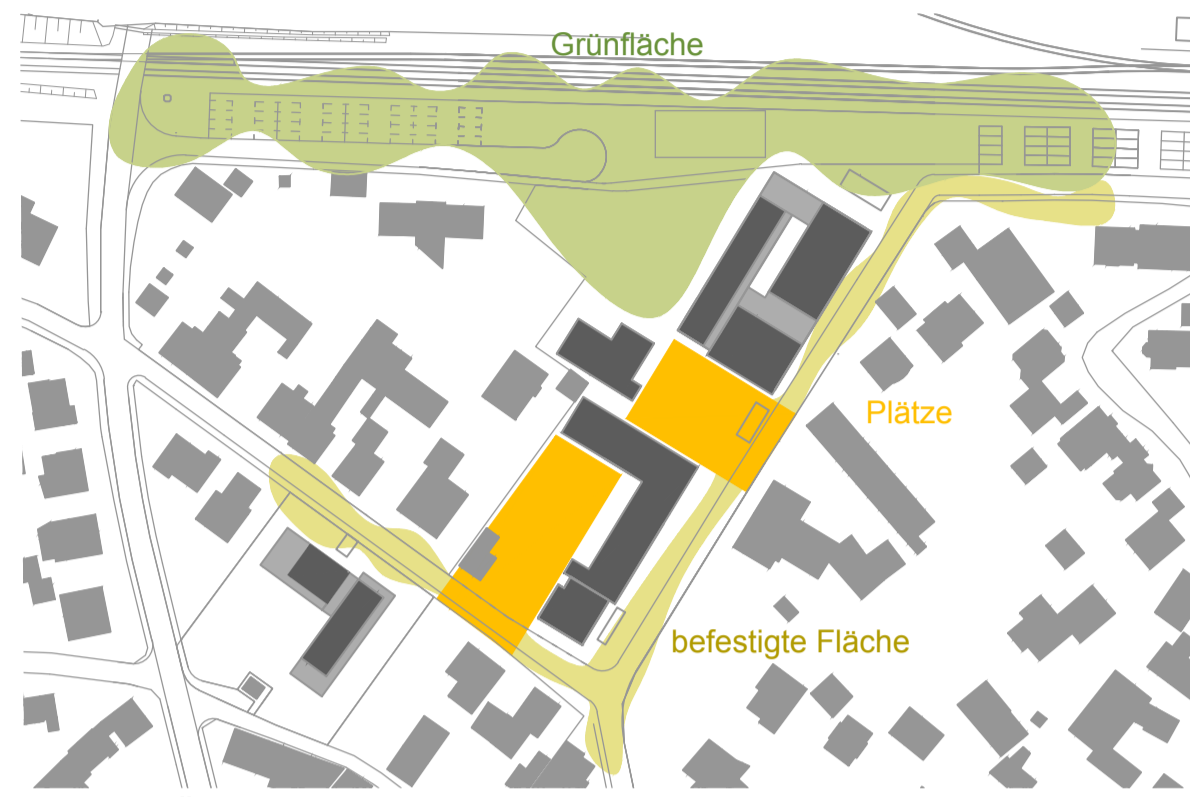


Neugestaltung Ortsmitte

Gemeinde Gottenheim



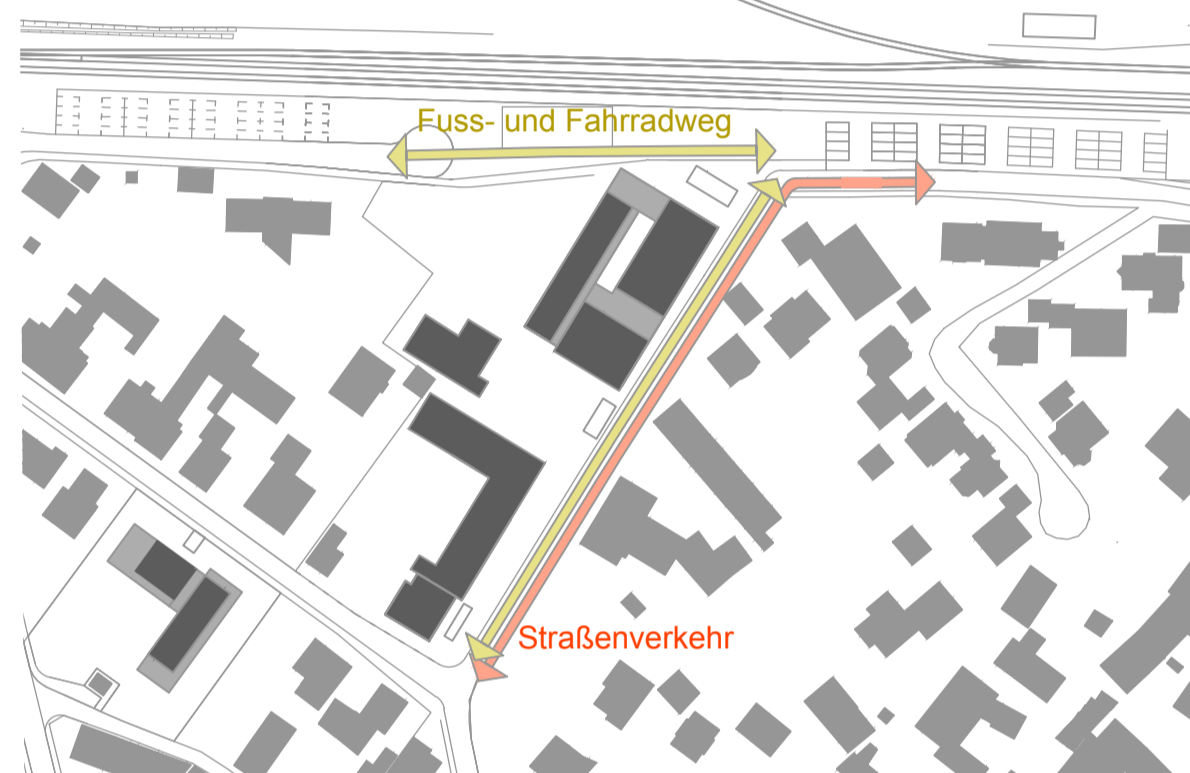
STÄDTEBAULICHES KONZEPT

An funktional wie städtebaulich zentraler Stelle wird in der neuen Ortsmitte mit bestehenden und ergänzenden Nutzungen eine Synergie angestrebt. Die konzentrierten Funktionen werden in gegliederte und höhenmäßig gestaffelte Baukörper untergliedert, die sich in die Ortsstruktur einfügen und das räumliche Ensemble entlang des Straßenraums arrondieren. Die Stärkung des Standorts „Bildung und Familie“ mit Dorfplatz bildet ein neues intergeneratives Zentrum im Kontext des Ortes.

FREIFLÄCHEN

- Grünstreifen mit öffentlichem "lärmendem" Grün als Pufferzone zwischen Bahn und Dorf
- Obstwiese als Außenbereich KIGA und Spielplatz zum Spielen für kleinere Kinder außerhalb der Öffnungszeiten
- Dorfplatz als Begegnungsraum für Jung und Alt, sowie verschiedene Veranstaltungen

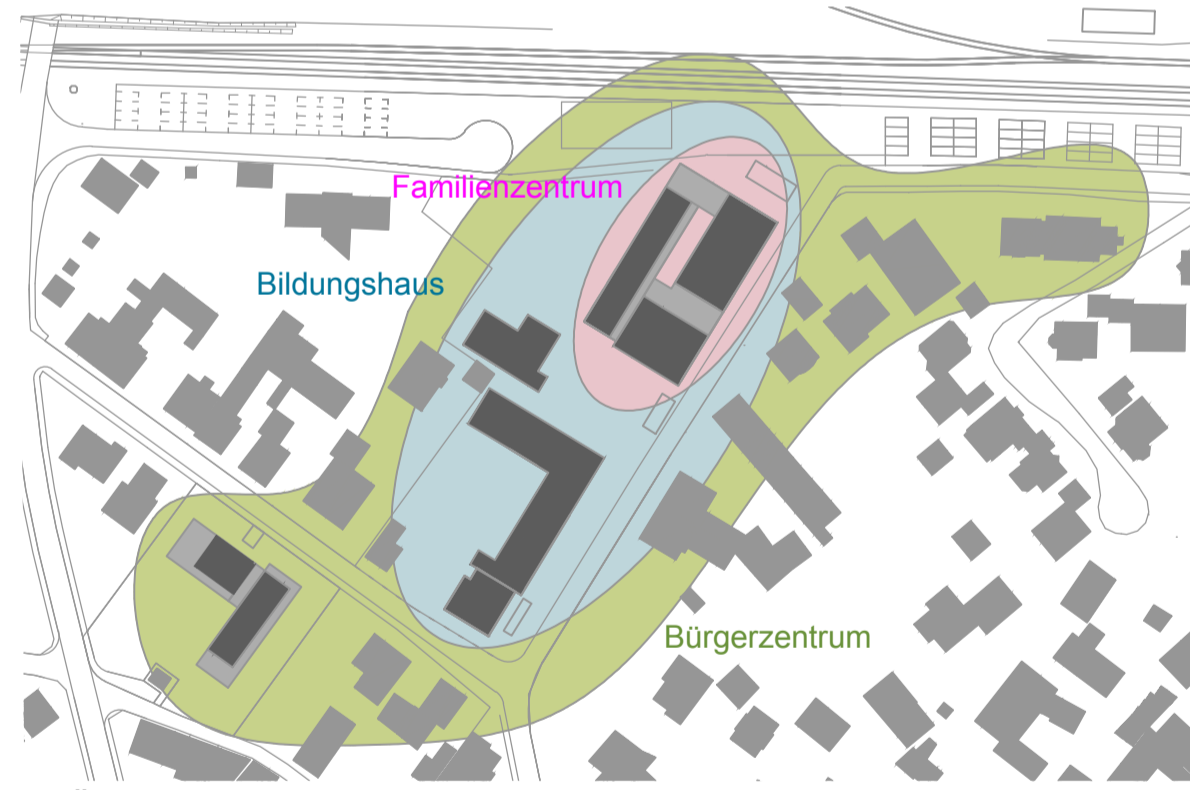
FREIFLÄCHEN 1:2000



VERKEHRSFÜHRUNG/ PARKIERUNG

- Autos umgeleitet über Schulstraße, somit wird der Schleichverkehr zwischen Bötzingstraße und Bahnhofstraße unterbunden
- Fuß und Fahrradweg als Verbindung bleibt weiterhin bestehen
- P&R + Geromes Parking im Nordosten unter Bäumen, gepflastert
- Temporäre Parkplätze im Nordwesten unter Bäumen, wassergebundene Decke mit Stabilizer

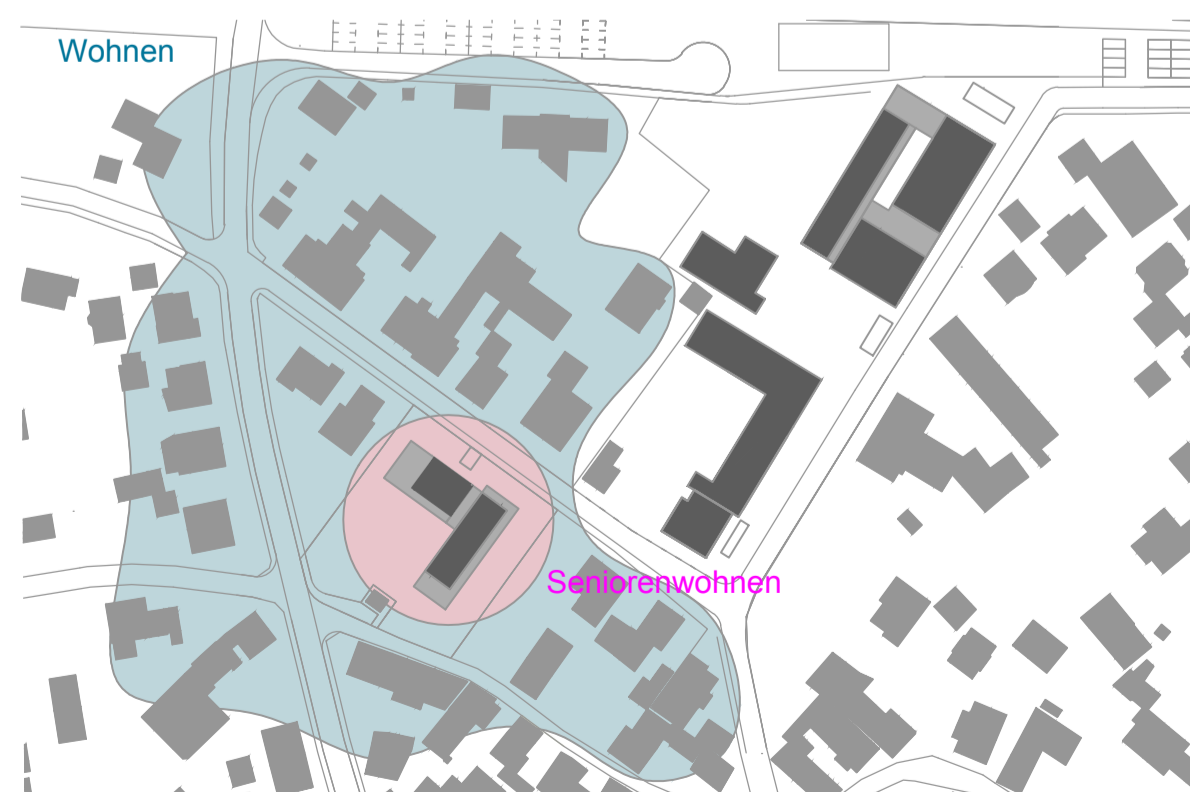
VERKEHRSFÜHRUNG 1:2000



BÜRGERZENTRUM

- Neues Familienzentrum mit Kindergarten, Mehrzweckraum, Mittagstisch, Arzt und Tagespflege
- Neues Bildungshaus mit Familienzentrum, Schule, Vereinsheim, Bibliothek
- Neues Bürgerzentrum mit Bildungshaus, Bürgerscheune und Feuerwehrhaus und weiteren Einrichtungen

BÜRGERZENTRUM 1:2000



WOHNEN

- Ruhiges Seniorenwohnen/Intergeneratives Wohnen in Wohnviertel
- Vervollständigungen des Wohnquartiers
- Treffpunkte innerhalb und außerhalb des Mehrgenerationenwohnens z.B. in internem Garten, auf Dorfplatz oder zum Mittagstisch möglich

WOHNEN 1:2000



STRUKTURPLAN 1:1000

